

Initiative zum Dialog mit irakischen GewerkschafterInnen

Liebe Freundinnen und Freunde,

dem Aufruf des DGB zum Antikriegstag am 1. September 2005 folgend, wollen wir unsere friedenspolitische Verantwortung wahrnehmen und den Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen im Irak unterstützen. In den Medien wird tagtäglich über Terrorakte im Irak berichtet. Die zivile Opposition gegen die Besatzung und gegen die neoliberale Ausplünderung des Landes aber bleibt weitestgehend ausgeblendet. Dabei hat diese große Akzeptanz bei der irakischen Bevölkerung und sie organisiert sich zunehmend besser. In den letzten Monaten gab es in vielen Städten eindrucksvolle Demonstrationen, in denen der Abzug der Besatzer gefordert wurde. Allein in Bagdad gingen trotz des anhaltenden Ausnahmezustandes 300.000 Menschen auf die Straße.

In Basra gab es schon im April 2003, zwei Wochen nach Einmarsch der Besatzungstruppen, die Initiative zu gewerkschaftlicher Organisation. Heute gilt die Allgemeine Gewerkschaft der Beschäftigten im Ölsektor GUOE, mit Sitz in Basra, als bemerkenswerteste unabhängige gewerkschaftspolitische Kraft. Sie ist ein Zusammenschluss mehrerer Gewerkschaften aus der Energiebranche, wo über 23.000 Beschäftigte organisiert sind. Sie setzte sich erfolgreich für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen ein. Sie widersetzte sich aktiv allen Plänen zur Privatisierung der Firmen, die sie als Eigentum der irakischen Bevölkerung betrachtet. Mit Solidaritätsaktionen und Proteststreiks protestierte sie gegen die Angriffe der Besatzungstruppen auf Nadschaf und Falludscha. Im Mai 2005 organisierte die GUOE in Basra eine vielbeachtete Konferenz gegen die Privatisierung des öffentlichen Sektors.

Im Herbst d. J. werden zwei AktivistInnen der GUOE aus Basra – **Frau Boshrah A. Abbood** und **Herr Taha A. Ibraheem Breshdi** - nach Deutschland kommen. Sie werden bei einer Rundreise, die wir für sie organisieren, über ihren Kampf um Selbstbestimmung berichten. Zur Vorbereitung der Tour wurde ein Reader/Informationspaket erarbeitet, in dem insbesondere auf die Situation der Gewerkschaften im Irak eingegangen wird.

„*Dialog von unten – statt Bomben von oben*“ hieß eine Gewerkschaftsinitiative, die während des NATO-Krieges gegen Jugoslawien aktiv war. Ganz in diesem Sinne wollen wir internationale Solidarität praktizieren und den irakischen Gästen die Möglichkeit schaffen, vor möglichst vielen Menschen zu berichten. Wir wünschen, dass die irakischen GewerkschafterInnen auf ihrer Reise gute und dauerhafte Kontakte knüpfen können.

Macht das **Projekt Gewerkschaftstour** in Euren Gewerkschaftsgruppen und Friedensinitiativen bekannt und gebt ideelle und materielle Unterstützung! Denn *„eine Friedensperspektive wird dieses Land erst dann haben, wenn die Besatzung beendet ist und das irakische Volk über seine politische Zukunft in freier Selbstbestimmung entscheiden kann“* (Aufruf des DGB zum 1. 9. 2005).

Die Rundreise findet vom 21. Oktober bis 13. November statt. Folgende Termine stehen bereits fest:

• Fr. 21.10. **Berlin** • Mo. 24.10. **Kiel** • Di. 25.10. **Hamburg** • Mi. 26.10. **Bielefeld** • Do. 27.10. **Hannover**
• Fr. 28.10. **Hagen** • Mo. 31.10. **Duisburg** • Di. 01.11. **Bonn** • Mi. 2.11. **Frankfurt** • Do. 3.11.
Marburg/Gießen • Fr. 4.11. **Heidelberg** • Mo. 07.11. **Freiburg** • Di. 08.11. **Tübingen** • Mi. 09.11.
Stuttgart • Do. 10.11. **Augsburg** • Fr 11.11 **München** • Sa. 12.11. **Berlin** •

Bisherige Unterstützer u.a.: Achse des Friedens Berlin, AK Nahost, anima mundi – Gesellschaft für Mensch und Umwelt, Antikriegsbündnis Kiel, Arabische Gesellschaft in der BRD eV, Arabische Kultur Klub Stuttgart, ATIF-HH-Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland, Attac-D AG „Globalisierung und Krieg“, Attac (Augsburg, Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hannover, Karlsruhe, Kiel, Marburg, Schorndorf, Stuttgart), Augsburger Friedensinitiative, Carsten Becker (Betriebsgruppen Vorsitzender, ver.di charité), Berliner Anti-Hartz Bündnis, Bonner Friedensbündnis, Christine Buchholz (WASG Bundesvorstand), Bündnis gegen imperialistische Aggression, Hamburg, Deutsche Freidenker Verband Bonn, Deutscher Friedensrat, Deutsch-Palästinensischer Frauenverein Hamburg, DFG-VK (Kiel, Stuttgart), DGB (Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart), DGB Arbeitskreis Tübingen/Reutlingen, DGB Jugend Berlin-Brandenburg, DIDF Kiel, DKP (Bonn, Gießen, Marburg, München), Dr. Seltsams Wochenschau, Europäisches Friedensforum (epf), Deutsche Sektion, Freiburger Friedensforum, Freiburger Friedenswoche e.V., Friedensplenum Tübingen, Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt, Gesellschaft Kultur des Friedens, Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V., GEW, Landesverband Hamburg, GewerkschafterInneninitiative "Dialog von unten - statt Bomben von oben", Gewerkschaftlicher Arbeitskreis Frieden Hamburg, Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V., Heike Hänsel MdB, Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg, Inge Höger-Neuling MdB, IG Metall AK „Internationalismus“, IG Metall (Frankfurt, Stuttgart), IG Metall Jugend Berlin-Brandenburg-Sachsen, Initiativ e.V. Duisburg, IPPNW Hamburg, Irak Koordination Deutschland, Kiel Antikriegsbündnis, Monika Knoche MdB, Koordination der Iranerinnen und Iraner in Hamburg, e.V., Koordinationskreis Karawane Hamburg, Labournet Germany, Thorsten Lange (Stellvertr. Betriebsratvorsitzende, Caterpillar Motoren), Die Linke Frankfurt, Linkspartei.PDS München, Linkspartei.PDS AG Betrieb und Gewerkschaft (Berlin, Hamburg), Linksruck, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, Münchner Gewerkschaftslinken, NaturFreunde Hamburg, Ökumenisches Zentrum Stuttgart, Paderborner Initiative gegen den Krieg, Palästinensische Gemeinde Hamburg, Palästina Komitee Stuttgart, Palästina/Nahost-komitee-Nürnberg, Rosa Luxemburg Stiftung, Rotfuchs Förderverein Hamburg, RüstungsInformationsBüro Freiburg, SDAJ (Hessen, Kiel), Sozialistische Partei Iran (Hamburg), Verband der Arabischen Vereine in Deutschland, ver.di Hamburg Ortsgruppe 8, ver.di Stuttgart, ver.di Jugend Niedersachsen/Bremen, Volkswiederstandsbewegung Hamburg, WASG (Berlin, Frankfurt, Heidelberg, München), Winfried Wolf (Mitherausgeber der "Zeitung gegen den Krieg - ZgK"), ZAB Hamburg, Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschafter

Anmeldungen zur Mitgestaltung der Tour, Anregungen und Fragen bitte an Phil Butland

philbutland@yahoo.com Tel. 030-24 63 76 28 oder an Joachim Guilliard, Joachim.Guilliard@t-online.de.

Friedensarbeit kostet Geld. Deshalb bitten wir um Spenden für die Tour.

Spenden-Konto: Deutscher Friedensrat, Konto-Nr.: 43 857 671 00, Berliner Bank AG – BLZ 100 200 00.

Stichwort: Irak Gewerkschaft

Oktober 2005, Initiativgruppe Dialog mit irakischen GewerkschafterInnen

Weitere Information: <http://www.labournet.de/internationales/iq/iraktour05.html>, <http://www.basraoilunion.org>